

Mehr Service für die Bürger

AfD beantragt mehr Features für Service-Apps

Dresden ist im 21. Jahrhundert angekommen. Mit den beiden Dresdner Service-Apps, der Bürger- und der Dresden-App, bietet die Landeshauptstadt allen Einwohnern und Besuchern der Stadt ein nützliches digitales Angebot, das einen schnellen und einfachen Zugriff mittels Smartphone auf wichtige Informationen und Angebote bieten soll. Derzeit sind die vorhandenen Features aber sehr begrenzt. Spielplätze, Kulturangebote oder Informationen im Bereich Verkehr oder Parken sucht man vergebens. Auch im Vergleich zu anderen Städten bleiben die Apps hinter ihren Möglichkeiten zurück. Die Apps werden somit auch dem eigenen Anspruch nicht gerecht, der ideale Begleiter in allen Lebenslagen für Bürger und Besucher zu sein. Dies wollte die AfD-Fraktion ändern.

Mit einem Antrag zur Erweiterung der Service-Apps sollten zukünftig Informationen zu aktuellen Verkehrsmeldungen, wie Verkehrsbehinderungen oder städtische Baumaßnahmen, sowie zum Thema Parken in Dresden die Funktionalität der Apps ergänzen. Schon jetzt werden diese Informationen auf verschiedenen Kanälen, wie etwa durch Veröffentlichung im Dresdner Amtsblatt oder über die lokale Presse, der Öffentlichkeit bereitgestellt. Eine Einbindung in die Apps ist bisher aber nicht geschehen. Perspektivisch könnten neue Features in der modernen, interaktiven Karte durch Icons oder farbliche Markierungen abgebildet werden. Beim Thema Parken wäre die Verknüpfung mit dem mobilen Bezahlen von Parkgebühren denkbar. Technische Lösungen dazu sind bereits auf dem Markt verfügbar oder durch die Dresden Service GmbH umsetzbar.

In der Stadtratssitzung am 1. November 2018 wurde der AfD-Antrag mit den Stimmen der rot-rot-grünen Gestaltungsmehrheit aus fadenscheinigen und kurzsichtigen Gründen abgelehnt. Das Ziel der AfD bleibt aber erhalten: mehr Bürgerfreundlichkeit und Transparenz.

Gordon Engler